

INHALTSVERZEICHNIS

	Vorwort	Seite	V
	Inhaltsverzeichnis		VII
1.	Einleitung		1
1.1.	Gegenstand und Aufgabe der Namenforschung		1
1.1.1.	Der Gegenstand: Was ist ein Name?		1
1.1.1.1.	Die intralinguistische, formale Unterscheidung von Namen und Appellativ		2
1.1.1.2.	Die extralinguistische, funktionale Unterscheidung von Appellativ und Namen		6
1.1.1.2.1.	Der logisch-funktionale Aspekt		7
1.1.1.2.2.	Der Eigennamen aus linguistisch-funktionaler Sicht		8
1.1.1.2.3.	Exkurs: Der semantische Wert von Namen aus linguistisch-funktionaler Sicht		9
1.1.1.3.	Zusammenfassung und Versuch einer schematischen Darstellung		17
1.1.2.	Die Anwendung namentheoretischer Erkenntnisse in der türkischen Toponomastik		21
1.1.3.	Die Ausrichtung dieser Untersuchung		24
1.1.3.1.	Anmerkungen zum vorliegenden Typologisierungssystem		26
1.1.3.2.	Sinn und Ziel der Typologie		29
1.2.	Der toponomastische Rahmen		31
1.2.1.	Der Ort der Toponomastik in der Wissenschaft		31
1.2.2.	Die Hauptmethoden in der Toponomastik		35
1.2.3.	Die wichtigsten Begriffe und Entwurf einer terminologischen Abbraviatur		41
1.2.3.1.	"Typ" - "Klasse"		42

1.2.3.2.	"Toponomastik" - "Toponymie", "Toponymik"	44
1.2.3.3.	Die terminologische Abreviatur	45
1.3.	Die Arbeit mit den Quellen	53
1.3.1.	Grundsätzliche Probleme	53
1.3.2.	Kurze Beschreibung der Quellenlage	56
1.3.2.1.	Der Balkan - Erschließungsprobleme	56
1.3.2.2.	Die Türkei - Schriftsprachliche Einheitlichkeit und Umbenennungen	60
1.3.2.3.	Iran und Afghanistan - Deutungsprobleme	72
1.3.2.4.	Zentralasien - die Frage nach der Zuverlässigkeit	78
1.3.2.5.	Die Sowjetunion - Zusammentreffen und Kulminieren der Probleme	81
1.3.2.5.1.	Zu den Quellen	82
1.3.2.5.2.	Zur Transkription	84
1.3.2.5.3.	Die Toponymie als Feld der sprachlichen Begegnung von Slawen und Türken in der Sowjetunion	88
1.3.2.6.	Der Nutzen von Karten	93
2.	Die Typologie der türkischen Ortsnamen	99
2.1.	Versuch einer ON-Typologie nach phonologischen Gesichtspunkten	101
2.1.1.	Besonderheiten im Vokalismus	103
2.1.2.	Besonderheiten im Konsonantismus	109
2.1.3.	Besonderheiten in der Betonung	123
2.1.4.	Exkurs: Die Relevanz der Sprachgeographie für eine phonologische ON-Typologie	124
2.1.5.	Exkurs II: Altertümliche Lautformen	132
2.1.6.	Ergebnis	138
2.2.	Morphologische ON-Typologie	143

2.2.1.	Einfache Suffixe	147
2.2.1.1.	+L ^o (G)	147
2.2.1.2.	+L ^o K	154
2.2.1.3.	+LA(G)~+LAK	158
2.2.1.4.	+LAr	163
2.2.1.5.	+čI~+C ^o	165
2.2.1.6.	+CA~.CA	166
2.2.1.7.	+CAK	174
2.2.1.8.	+C ^o K	176
2.2.1.9.	+CAGİz~+C ^o GAz	178
2.2.1.10.	+mAn/-mAn	180
2.2.1.11.	+AK (~+ ^o K)	187
2.2.1.12.	Weitere Suffixe	188
2.2.2.	Zusammengesetzte Suffixe	190
2.2.2.1.	+L ^o CA	190
2.2.2.2.	+CALI	191
2.2.2.3.	Weitere Suffixverbindungen	191
2.2.3.	Abschließende Beurteilung	192
	Exposé der weiteren Teile der türkischen ON-Typologie	201
2.3.	Syntaktische ON-Typologie	201
2.4.	Lexikalisch-semantische ON-Typologie	209
2.5.	Ätiologische ON-Typologie	213
- -	ANMERKUNGEN	215
3.	ANHANG	255
3.1.	Bibliographie - Einleitende Bemerkungen	255
3.1.1.	Verzeichnis der Bibliographien	258
3.1.2.	BIBLIOGRAPHIE zur türkischen Toponomastik - Ausführliches und teilweise annotiertes	

	Verzeichnis der benutzten, gesammelten und erfaßten Literatur einschließlich der Angaben über Sammelwerke, Zeitschriften, Reihen und Serien, Wörterbücher und publizierende Institutionen	263
3.2.	Abkürzungen	364
3.2.1.	Abkürzungsverzeichnis der grammatischen und toponomastischen Kategoriebezeichnungen, der idiomatischen Erklärungen und Wendungen sowie der bibliographischen Sigla	364
3.2.2.	Hilfszeichen	368
3.2.3.	Abkürzungen der Sprachen und Dialekte	369
3.3.	Alphabetische Liste der aus den wichtigsten Sprachen transliterierten und transkribierten Buchstaben bzw. Lautzeichen	371